



Präzision wie im Uhrwerk

Während der Drupa 2016 will sich der Maschinenhersteller MB Bäuerle mit praxiserprobten Systemlösungen an Partnerständen beweisen.



Dieter Busenhart, geschäftsführender Hauptgesellschafter von MB Bäuerle.

FOTOS: MB BÄUERLE

Sowohl Falzmaschinen als auch Kuvertiersysteme erfordern genaue Routinen und Abläufe. Mehrere Kriterien entscheiden darüber: Qualität, Langlebigkeit und Präzision – wie ein solides mechanisches Uhrwerk. Das ist ein wichtiger Teil der Philosophie des Maschinenbau-Unternehmens MB Bäuerle, das 1863 gegründet wurde und seinen Sitz seit jeher in St. Georgen im Schwarzwald hat. Wen wundert es dann, dass der Firmengründer Mathias Bäuerle ein Uhrmacher war? Drehen wir die Uhr weiter: Bereits seit den 1950er Jahren produziert das Unternehmen Falzmaschinen, seit den 2000er Jahren zusätzlich Kuvertier- und Mai-

lingsysteme im eigenen Hause. Innerhalb der vergangenen anderthalb Jahrzehnte geschaffene Innovationen wurden stetig weiterentwickelt und haben sich in zahlreichen Anwendungen und Bereichen etabliert: Falzmaschinen wie die prestige Fold-, die multimaster CAS, die leaflet Folder-Baureihe oder Kuvertier- und Mailingssysteme wie die autoset-Baureihe und der multi-page Mailer sind hier zu nennen.

Vieles geht über Standardlösungen hinaus

„Unsere heutige Philosophie besteht darin, Maschinen für den industriellen Highend-Bereich zu produzieren, die durch hohe Automatisierung und Produktivität gekennzeichnet sind, die jedoch über Standardlösungen für den Massenmarkt oftmals hinaus gehen“, erläutert Dieter Busenhart das Profil der MB Bäuerle GmbH. Der Hauptgesellschafter steht seit Oktober 2015 dem Unternehmen als Geschäftsführer vor. „Indessen verfügen wir über eine große Maschinenvielfalt, wobei sich daraus der Vorteil im Wettbewerb ergibt, dass wir auf Grundlage bewährter Baureihen und Komponenten aus einem modularen Baukasten stets neue intelligente Systemlösungen für verschiedenste Einsatzgebiete entwickeln können.“

Längst gehört auch MB Bäuerle zu den Maschinenbau-Unternehmen, bei denen sich der Wandel in der grafischen Branche deutlich macht. Sehr gut ist das bei

der Kundenstruktur zu sehen: Während früher fast ausschließlich klassische Offsetdruckereien und Buchbindereien betreut wurden, zählen heutzutage infolge der Digitalisierung auch ganz andere Bereiche und Branchen zur Klientel. Anlagen und Maschinen des Systemspezialisten sind gleichfalls in Inhouse-Print-Abteilungen von Kreditinstituten, Rechenzentren und Versicherungen als auch in Unternehmen der Verpackungs- und Logistikindustrie sowie der Internetwirtschaft zu finden.

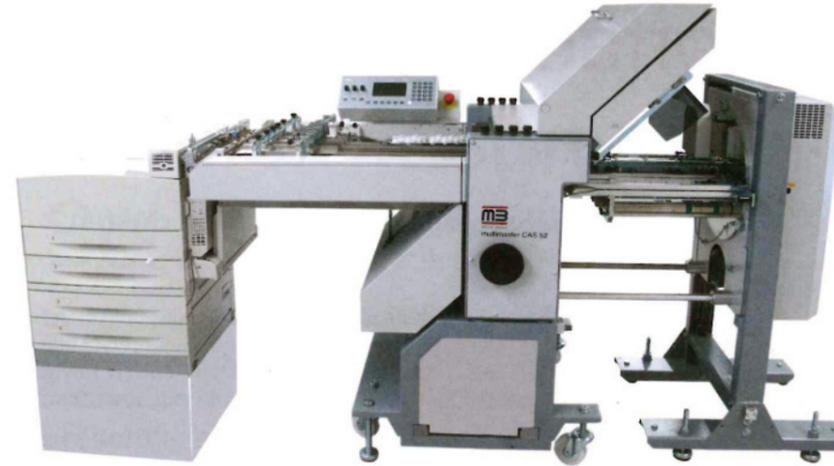
i KUNDENPROJEKT

Intelligente Falzlösung

Eine Systemlösung zur integrierten Herstellung pharmazeutischer Produktbeschreibungen hat MB Bäuerle konzipiert. Dieses System basiert auf der teilautomatisierten Falzmaschine multimaster CAS 52 sowie dem mobilen Schwertfalzwerk MS 45. Mittels eines Einzelblatt-Industriedruckers können individuell erstellte Produktbeschreibungen direkt verarbeitet werden. Dafür wird das gedruckte Dokument vom Ausrichttisch der Falzmaschine übernommen und vor dem Falzvorgang durch die Drehstation Ti 90 um 90° gedreht, wodurch die für den weiteren Produktionsablauf benötigte Einlaufrichtung des Dokumentes gewährleistet wird. Neben dem eigentlichen Falzvorgang wird das Dokument im Falzwerk anschließend um 180° gewendet, damit sich die geschlossene Falzkante an der benötigten Position befindet. Dann erfolgt im mobilen Schwertfalzwerk MS 45 der Kreuzbruch, bevor das gefaltete Produkt an die Verpackungsmaschine übergeben wird. Klare Vorteile: Druck und Weiterverarbeitung erfolgen inline. Lagerkapazität von Vordrucken ist nicht erforderlich. Die kompakte Bauform des Systems spart Produktionsfläche. Ebenso wird Material gespart, weil keine Makulatur anfällt.



Beispiel für ein integriertes multiflexibles System.



Online-Falzlösung für den Pharmaverpackungs-Bereich.

Zusätzliche Module stehen zur Verfügung

Diverse individuelle Anforderungen gilt es zu erfüllen: Solche Anforderungen reichen von Falzungen typischer Bedienungsanleitungen und Handbücher oder Pharma-Beipackzettel über eine Konfektionierung von Formularen, Rechnungen und Lieferscheinen bis zum Aufspenden bzw. Kleben, Rillen, Perforieren und Schneiden von Bestandteilen in Mailings oder Kuverts. Zunehmend werden mit professionellem Engineering-Know-how individuelle Systemlösungen für einzelne Kunden geschaffen. Maschinen werden mit speziellen Kamera-, Monitoring- und Software-Modulen zugunsten der Qualitätssicherung gekoppelt. Alleine im Bereich Kuvertierung sollen mittlerweile 25 zusätzliche Module für unter-

schiedliche Anwendungen zur Verfügung stehen.

Zurzeit werden 115 Mitarbeiter und zehn Auszubildende bei MB Bäuerle beschäftigt, 15 Prozent der Mitarbeiter forschen und entwickeln regelmäßig Systemlösungen sowie Hard- und Software. Von dem mitten in der Stadt St. Georgen gelegenen Unternehmenssitz, das durch ein aus dem Stadtbild herausragendes Hochhaus mit angrenzendem verwinkeltem Gebäude gekennzeichnet ist, gehen wichtige Impulse für die Papier- und Postverarbeitung aus. Einer der Vorteile soll die mit 70 Prozent hohe Fertigungstiefe sein, die soeben mit einem voll integrierten ERP-System, zwei neuen CNC-Maschinen sowie neuer Dreh- und Frästechnik gesichert wurde.

Mehrere Neuheiten mit Partnern entwickelt

Binnen der vergangenen Jahre habe MB Bäuerle, berichtet Dieter Busenhart, die Situation nicht nur stabilisieren, sondern sogar sukzessive verbessern können: „Bereits seit 2012 haben wir den Umsatz pro Jahr um zehn bis 15 Prozent gesteigert, in diesem Jahr erwarten wir gegenüber 2015 sogar ein Umsatzplus von 25 Prozent.“ Ungefähr ein Fünftel des gesamten Umsatzes erwirtschaftet das Unternehmen mit Ersatzteilen. Darüber hinaus ist der Systemspezialist aus dem Schwarzwald global orientiert, hierfür sorgen Vertretungen in 60 Ländern, und die reichliche Hälfte seiner Anlagen und Maschinen geht in den Export. Ansprüchen an seine Maschinen wie Qualität, Langlebigkeit und Präzision fühlt sich MB Bäuerle nach wie vor verpflichtet – ergänzt um aktuelle Ansprüche wie Automatisierung, Produktivität und Vernetzung. Mehrere innovative Systemlösungen will das Unternehmen deshalb auf der Drupa 2016 an den Messeständen seiner Partner Canon, Hohner, Renz und Tecna vorstellen.

FRANK BAIER

Informationen: www.mb-bauerle.de